



PFARRBLATT FISCHAMEND

FAMILIENFEST - WEIHNACHTEN?



Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2019
wünschen die Mitarbeiter der Pfarre Fischamend
und der Pfarrgemeinderat

FAMILIENFEST - WEIHNACHTEN? (EINANDER HEIL SEIN)

Im Stress der Weihnachtsvorbereitungen vergessen wir oft, worum es eigentlich geht.

Liebe Freunde,
wie jeder sieht und hört: das schönste Fest des Jahres kündigt sich schon überall an. Viele Shops haben in den Schaufenstern schöne, bunte Sachen aufgestellt, die für Weihnachtsgeschenke verwendet werden können. Viele von uns fangen an, das Fest vorzubereiten und sind schon gespannt, wie es dieses Jahr wohl werden wird. Dass wir passende Geschenke kaufen und dass das Fest schön wird in unseren Häusern und auf den Straßen, ist uns wichtig und für einige ein sehr gutes Geschäft.

Im Stress der Weihnachtsvorbereitungen vergessen wir oft, worum es eigentlich geht. Wir sind oft so auf das Sichtbare konzentriert, dass wir den Sinn von Weihnachten übersehen. Erst nachher wird uns klar, dass wir zu viel Zeit und Energie mit den Vorbereitungen, Einkäufen, mit Essen und Schmücken vertan haben und dass wir auf uns selbst, auf unsere Familien und Freunde vergessen haben. Ich rede jetzt noch gar nicht davon, dass viele das Geburtstagskind Jesus total übersehen. Er soll ja eigentlich der Mittelpunkt des Festes sein.

Deswegen ist es wichtig, rechtzeitig alles so zu organisieren, damit Weihnachten ein Familienfest wird, damit die ganze Familie zusammenkommt und Gott in seine Mitte stellt. Sonst ist die Gefahr groß, dass zwar alles super aussieht, aber für wen das Ganze war, weiß nachher keiner. Die anderen fragen uns Christen, warum wir Weihnachten so groß feiern, dabei aber Gott und der Mensch keine zentrale Rolle spielen. Zu oft wollen wir zeigen, dass wir ein super Fest auf die Beine stellen können, doch es fehlt das tiefere Verständnis für den Sinn.

Weihnachten aber ist so tief und sinnvoll für uns alle, dass es sich auszahlt genauer hinzuschauen, um es zu verstehen.

Gott selbst ist aus Liebe zu uns Menschen einer von uns geworden, um uns zu zeigen, wie sehr **Er** uns liebt und wie hoch **Er** jeden Menschen einschätzt. In einer armen Familie ist **Er** auf die Welt gekommen, um unsere Familien zu heiligen. **Er** will, dass wir wissen, dass **Er** da ist und uns nie in Stich lassen wird.

Wir sind für ihn unendlich kostbar, seine geliebten Kinder, die nicht nur hier auf der Erde das Leben haben, sondern auch das ewige Leben. Ist das nicht ein super Weihnachtsgeschenk? Besser geht es nicht, glaube ich.

Das wichtigste für uns, nämlich das Leben selbst, ist auch für Gott das wichtigste. Weil **Er** uns liebt, hat **Er** uns in diesem Leben schon reich beschenkt. Noch viel mehr, noch größere Geschenke erwarten uns im Paradies. Dort ist **Er** auch und freut sich sehr, wenn du zu ihm kommst.

Das ist der Grund, warum Weihnachten groß gefeiert werden muss. Es ist sein Geburtstag! Gott ist Mensch geworden! Für uns die wichtigste Nachricht, die wir bekommen können. An jeden einzelnen ist diese Nachricht adressiert, deines ist es, mit „Ja!“ zu antworten.

Das muss man einfach groß feiern! Deswegen bin ich dafür, dass du auch feierst und dein Haus super schön schmückst, aus diesem Grund: weil Gottesliebe für dich unendlich groß ist. Deine ganze Familie ist durch ihn heilig geworden, und in der Familie und mit Freunden zu feiern, ist gut und richtig.

Meine Freunde, feiert dieses Fest so, dass jeder im Herzen Gottes Liebe und die Liebe zu einander spürt.

Weihnachten sei ein schönes Fest für uns alle, denn in diesen Tagen hat Gott uns etwas ganz Großes gezeigt, gegeben und versprochen. Freut euch und seid fröhlich. Gott hat uns sehr lieb.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Pfarrer Ivica

Gedanken für einen Neubeginn

*Den Mut, die ganze Welt zu lieben, vor dir hertragen.
ungefragte Fragen beantworten,
in müden Herzen lesen.
Vertrauen, verzeihen,
sich Zeit nehmen, Zeit schenken,
der Familie Zeit geben, wieder ganz zu werden.*

*Weihnachten,
die stillste Zeit im Jahr.
Man hört kein Wort
von Vergebung
von Zuneigung
von Liebe
kein gütiger Ton
durchdringt die Hast.
Und wenn es einmal still ist,
dass ist das schon viel.
Jedoch würden weltweit die Waffen schweigen -
welch ein Gebet.*

© Johanna Pecina

Eine schöne Bescherung!

Die biblischen Erzählungen zur Geburt Jesu enthalten so gut wie keine historisch belegbaren Fakten. Jesus wurde einige Jahre früher, vermutlich nicht in Bethlehem geboren. Ob es ein Stall war wissen wir nicht. Volkszählung für Steuerlisten gab zu dieser Zeit keine usw. Das ist auch gar nicht verwunderlich.

Die Evangelien wurden rund 70-90 Jahre nach der Geburt Jesu verfasst. Es ist auch nicht der Säugling bedeutend, sondern das Leben und der Tod des erwachsenen Jesus sowie seine Auferweckung durch Gott. Und der erwachsene Jesus ist historisch belegt.

Trotzdem drücken die biblischen Erzählungen Bedeutendes aus. Es sind mythologische Bild-Geschichten, die aus Reflexion der Erfahrungen mit dem erwachsenen Jesus nach seinem Tod entstanden sind. Er war einer, der immer auf der Seite der gesellschaftlich Randständigen, Aussätzigen, Kranken und Schwächeren gestanden ist.

Ihn deshalb in einem Stall unter ärmlichsten Verhältnissen auf die Welt kommen zu sehen, ist konsequent. Sein Leben war so radikal menschenfreundlich, dass es von Anfang an eng mit Gott verbunden sein musste. Anders ist so ein Leben auch heute nicht vorstellbar. Deshalb wird seine Geburt in die Davidstadt Bethlehem gelegt, weil von dort erwarteten die Menschen der hebräischen Bibel ihre Rettung. Engel und göttliche Chöre drücken Gottes Anwesenheit und Begleitung aus.

Jesus ist für Christen bedeutend, weil er in seinem Leben bis zu seinem Tod gezeigt hat, wozu ihn seine Verbundenheit mit Gott befähigt. Er verkündete das Kommen des Rei-

ches Gottes und trat für Gerechtigkeit, Vergebung und verantwortungsvollen Umgang mit Macht ein, stand auf der Seite der Schwächeren und reuigen Sünder, ermöglichte Lahmen, Blinden und Tauben, ja sogar Toten neues Leben. In diese Nachfolge sind alle Menschen berufen!

Wer erkannt hat, dass ein Leben nach dem Vorbild Jesu tiefer, inniger, liebevoller ist, feiert seine Geburt und dankt Gott, für dieses Geschenk. Das Reich Gottes bricht dort an, wo Menschen einander kennen(lernen), einander vertrauen und wo miteinander solidarisch gerade auch mit den Schwächeren gelebt wird. Deshalb laden wir am Heiligen-Abend Eltern, Kinder, Enkel, Verwandte ein, um mit ihnen eine friedliche, freudige, wohlthuende Zeit zu verbringen. Es sollte nicht die einzige sein. Bei jedem Fest kann – wie in einem Brennglas verdichtet – gespürt werden was es heißt, liebevoll miteinander umzugehen. Leuchtende Kinderaugen oder die ehrlich offene Freude eingeladener alleinstehender Nachbarn, Freunde oder Fremder öffnen das Herz und zeigen, wie christlich miteinander gelebt werden kann. Dort wo das Herz aufgeht, gehen auch der Mund über und die Hände auf. Nicht der Preis der Geschenke, sondern Ehrlichkeit und Intensität der Zuwendung über die Familie hinaus sind ausschlaggebend.

In dieser Großzügigkeit, Bescheidenheit und Solidarität wünsche ich Ihnen einen gesegneten Heiligen Abend, eine schöne Bescherung!

Hans Peter Hurka

RORATE UND EIERSPEIS JEDEN MITTWOCH UM 6 UHR

Wenn in der Dunkelheit des Advents am frühen Morgen der Gottesdienst ausschließlich bei Kerzenlicht gefeiert wird, spricht dies die Sehnsucht vieler Menschen an – die Sehnsucht nach Geborgenheit, nach Heil und Gemeinschaft in einer Zeit voll von Vereinsamung und bedrohlichen Dunkelheiten.



Das trifft sich mit der Hoffnung des Sehnsuchtstextes, auf den der Name dieser Advent-Messen zurückgeht: „*Rorate caeli desuper, et nubes pluunt justum!*“ das ist der lateinische Eröffnungsvers aus dem Buch Jesaja: „Taut, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken, lasst Gerechtigkeit regnen“ (vgl. die Nachdichtung im bekannten Adventlied „Tautet Himmel, den Gerechten“).

Nahrung für Körper und Seele

Nach der Messe sind alle zum gemeinsamen Frühstück im Pfarrhof eingeladen, damit sie nicht nur geistig sondern auch körperlich gestärkt in den Tag starten können. Des Pfarrers Eierspeis u.a. schmecken ganz hervorragend und alle helfen zusammen beim Herrichten und Wegräumen...

Roratessen sind eine Hilfe, den ursprünglichen Sinn des Advents wiederzuentdecken und die Gemeinschaft zu erfahren, die mit dem Miteinander-Mahl-halten der Christen von Anfang an verbunden war.

*Fischamender Roratemesse
jeden Mittwoch im Advent um 6.00 Uhr in der Pfarrkirche!*

LEBEN IN DER PFARRGEMEINDE

Erntedank – Moderne oder Tradition!



MARGIT CEYKA

Dirndl, Bio, Selbstversorger, Lederhose, Wegwerfen, Konventionell, Tradition, Gutshof, fast food, Überschuss? Warum noch ein Erntedankfest in der heutigen Zeit des Überschusses in unseren Breiten?

Eine Frage, die sich jeder einmal selbst stellen sollte. Für jeden einzelnen ist das Erntedankfest mit etwas anderem verbunden. Für den Landwirt eine gute Ernte, für den anderen schöne Marillen im Garten oder keine Unwetter in unserer Region.

Die Verbundenheit zu unserer Region, mit der Vielfalt der Produkte und Wertschätzung unserer kostbaren Lebensmittel. Wir sollten unseren Kindern lernen und ihnen zeigen, wie wichtig es in der heutigen Zeit ist, dankbar zu sein! Auch, dass es nicht selbstverständlich ist, dass wir von Landwirten und Gärtnern versorgt werden und dass es uns so gut geht! Vielleicht macht sich der eine oder andere wieder mal Gedanken über unsere Überschuss-Gesellschaft! Der Festzug vom Getreideplatz zur Pfarrkirche war eine sehr gute Idee und wir konnten so manch nachdenklichen Blick von Anwohnern „ernten“.

Oktoberfest mit Hl. Messe am Sportplatz

Am 9.9.2018 fand auf dem Gelände des Sportplatzes Fischamend die Sonntagsmesse im Zuge des Oktoberfestes statt. Eine schon liebgewonnene Tradition des Sportvereins ATSV Fischamend, der damit die Messe näher an die Menschen heranbringt.

Leichte Probleme gab es bei der Ankündigung, denn die Plakate waren mit einer falschen - zu späten - Beginnzeit verteilt worden.

Nach ein wenig Wartezeit waren aber viele Teilnehmer, die meisten in Tracht gekleidet, erschienen und so wurde die Messe von unserem Pfarrer Ivica Stankovic in einem sehr schönen und passenden Rahmen gehalten.

Die musikalische Begleitung übernahm die Blasmusikkapelle aus Enzersdorf/Fischa, wofür wir ein großes Dankeschön aussprechen.

Nach der Messe weihte Pfarrer Ivica im Beisein von Bürgermeister Thomas Ram und ATSV-Obmann Franz Rödiger ein Denkmal, das den verstorbenen ATSV-Spielern Gerald Vlach und Felix Najemnik, wie auch dem Jugendfunktionär Michael Kugler und allen anderen bereits von uns gegangenen ATSVlern gewidmet ist.

Nach einer kurzen Rede von Bürgermeister Ram konnten sich alle Anwesenden mit herrlichen Stelzen, Schnitzeln und Mehlspeisen laben und den Durst mit Bier, Wein oder alkoholfreien Getränken stillen.

Renate Pohl

Auch die stolzen Kinder und Jugendlichen, die die Erntegaben in die schön geschmückte Kirche gebracht haben. Ich finde auch wichtig das gemeinschaftliche Vorbereiten der Messe und Feier durch die vielen Helferlein! Es war ein toller Ausklang mit Musik und vielen Besuchern im Pfarrgarten.

Es sollte viel moderner werden solche Traditionen und Bräuche und kirchliche Verbundenheit für die nächsten Generationen aufrecht zu erhalten. Die Mischung von Brauchtum, Kirche und Familie, das macht es für mich zu einen ganz besonderen Fest. Wenn wir das unseren Kindern nicht vorleben, wird es vielleicht bald keine Erntedankfeste mehr geben!

Oliver Hausner

Fußwallfahrt von Fischamend nach Maria Ellend – ein Stück unterwegs auf dem Österreichischen Jakobsweg...

Am Sonntag, den 7.10.2018 war es wieder so weit, bei herrlichem Wetter machte sich Pfarrer Ivica mit ein paar Pilgern auf den Weg nach Maria Ellend um in der Wallfahrtskirche „Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz“ eine Messe zu feiern.

Nach einer wunderschönen Wanderung durch den Winterhafen kehrten wir, so wie jedes Jahr, bei Familie Schlagenhafen ein, wo bereits Getränke, Kaffee und Kuchen für uns hergerichtet war. Für diese Gastfreundschaft sagen wir herzlichen Dank.



RENATE POHL

Wallfahrt bedeutete immer sich auf den Weg machen, eine Strecke zu überwinden. Die religiös spirituelle Kraft, die dabei den Wallfahrer begleitet, ist von der gesellschaftlichen Komponente, wie dem gemeinsamen Erlebnis, nicht zu trennen. Vielleicht ist dies auch ein Grund, warum heute die Wallfahrt wieder mehr ein Thema ist. Einen Weg zu begehen, erfordert ausreichend Zeit. Bei einer Wallfahrt steht nicht nur das Ziel im Vordergrund, vielmehr sind die Gespräche auf dem gemeinsam zurückgelegten Weg von großer Bedeutung. So gesehen ist eine Wallfahrt zu Fuß eine Quelle von Kraft und Inspiration.

Gestärkt mit Gottes Segen kehrten die Pilger nach der Hl. Messe im GH Strasser ein, um bei einem gemütlichen Beisammensein die Wallfahrt ausklingen zu lassen.

Eva Brandl

Allerheiligen

Das Fest Allerheiligen wird am 1.11. zu Ehren aller Heiligen gefeiert. Da es mit der Zeit zu viele Heilige und Märtyrer gab, um jedem seinen eigenen Todestag zuzuordnen und zu feiern, setzte Papst Gregor III den 1.11. zur Ehrung aller Heiligen fest.

In unserer Pfarre wird zu Ehren aller Heiligen an diesem Tag eine Messe gefeiert und anschließend beim Kriegerdenkmal eine Gedenkfeier für die Verstorbenen der beiden Weltkriege gehalten. Daran nehmen auch Abordnungen von den Gemeinderäten mit dem Bürgermeister, dem Bundesheer, der Feuerwehr und vom Roten Kreuz teil.



ROBERT SLADTKE

Am Nachmittag findet auf dem Markfriedhof eine Gräbersegnung zum Gedenken der verstorbenen Angehörigen der Gemeinde statt.

Elke Neuwerth

Allerseelen

Allerseelen ist für viele Menschen mit einem Besuch auf dem Friedhof und bei den Gräbern ihrer Angehörigen verbunden.

Dabei steht Allerseelen nicht im Zeichen des Todes, sondern im Licht österlicher Hoffnung. Die Verbundenheit mit den Verstorbenen macht uns die eigene Sterblichkeit bewusst.

Wie schon in den vergangenen Jahren war die Gräbersegnung und die Hl. Messe sehr gut besucht. Für jeden Verstorbenen des vergangenen Jahres wurde eine Kerze mit seinem Namen angezündet, die die Angehörigen mit nach Hause nehmen durften.

Anita Burger

EWR-Gottesdienst in Schwadorf

Am 10.11. feierten wir wieder einen gemeinsamen Gottesdienst in unserem Entwicklungsraum Fischatal Nord - dieses Mal in der Pfarre Schwadorf unter dem Motto „Gemeinsam an der Kirche bauen“.

Kirche bedeutet nicht nur ein Gebäude, welches wir mit Bausteinen errichten können, sondern wir alle sind lebendige Bausteine. Wir alle dürfen und sollen an unserer Kirche mit unseren Talenten und Gaben mitarbeiten.

Um unsere Freundschaft mit Jesus zu stärken und besser weitergeben zu können, wurde beim Gottesdienst mit einer Umfrage begonnen, um mit den Pfarrgemeinderäten eine gemeinsame Vision zu entwickeln, damit wir unsere Kirche so gestalten, dass darin die Menschen Gottes Freundschaft gerne annehmen und als Bereicherung für ihr Leben erfahren.

Margit Ceyka

MACH MIT BEIM STERNSINGEN 2019 IN FISCHAMEND!



Auch Begleitpersonen und Mithelfende gesucht!

- Gemeinschaft, Spaß & Action
- Gutes für andere Menschen tun
- Kinder bei ihrem Engagement begleiten
- Das Gelingen der Aktion mit deinen Fähigkeiten unterstützen

Melde dich bitte beim Sternsingertreffen am 2. Adventsonntag nach der Familienmesse im Pfarrsaal oder rufe vorher bei Sr. Miriam an unter Telefonnummer: 0664/885 22 689 oder e-mail: pfarre.fischamend@katholischekirche.at

SPIELABEND

BEI DEM VIEL GEWONNEN WERDEN KANN !

Es ist eine Einladung sich spielend mit Gesellschaftsfragen auseinander zu setzen.
Moderation: Hans Peter Hurka

Wann? Mittwoch, 12. Dezember 2018, 19 UHR

Wo? Pfarre Schwadorf, im Pfarrzentrum

EINLADUNG ZUM PFARRKRÄNZCHEN

Der Tradition folgend gibt es auch 2019 wieder ein Pfarrkränzchen.

WANN: Freitag, den 22. Februar 2019, ab 20.00 Uhr

WO: Pfarrhof Fischamend

Es spielen für Sie: **Reinhard Hochleitner und Sonja Schmal**

Wir bitten um **TISCHRESERVIERUNG** am Freitag, den 15. Februar 2019, von 18.00 - 19.00 Uhr
im Pfarrhof Fischamend.

Wir freuen uns, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Pfarre Fischamend

WIR STELLEN VOR:

Tanz ab der Lebensmitte

Seniorentanzen - eine angenehme Art einer Bewegungstherapie um geistig und körperlich in Schwung zu bleiben, sich jünger zu fühlen sowie soziale Kontakte zu pflegen.

Alle Damen und Herren jeden Alters sind herzlich eingeladen bei uns mitzumachen.

Wir tanzen alle Standard-, Volks-, Kreis- und Linetänze und haben Freude an der Bewegung im Rhythmus zur Musik. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich weil unsere Tanzleiterin die Schrittfolgen und Tanzfiguren zu den Tänzen uns zuerst vorzeigt.

Das Lernen neuer Tanzschritte ist spannend, macht sehr viel Spaß und trainiert nebenbei unser Gehirn. (Letzteres bemerkt man aber nicht gleich).

Und wenn dann alles passt, Drehung, Schritte, Figuren und wir im Einklang zur Musik sind, dann gibt es Erfolgserlebnis pur!

Unseren „Treffpunkt Tanz“ gibt es Mittwoch vierzehntägig von 14.30 - 16.00 Uhr in der Pfarre Fischamend, Kirchenplatz 13. Pro Einheit 5 Euro.

Tanzpause machen wir in den Monaten Juli, August und Dezember.

Komm TANZ MIT - IT`S A HIT TO BE FIT - wir Freuen uns auf Dich!

Eva Maria Schmidt





TAUFEN

PITSCHMANN David
 SCHÄFER Florian Matteo
 KALLINGER Layla Sophie Trinidad
 KALLINGER Leonhard Heinrich
 WALLNER-FEILER Lea
 KRÄTZ Noel
 BÖSHÖNIG Lukas
 DENK Sofia
 BURGER Rosalie Johanna Erika
 POPA Anton Christian
 SCHMIERER Valentino
 HORVATH Emma

*Denn er befiehlt den Engeln,
 dich zu behüten auf all deinen Wegen. Psalm 91,11*



TOD

MÖRK Antonia, geb. Bichler 93
 BACHER Helene, geb. Rong 95
 ACKERL Maria, geb. Kobler 61
 LITSCHAUER Brigitta, geb. Krantz 65
 ARNBERGER Brigitte, geb. Auer 92

Herr nimm sie auf in deine Herrlichkeit.

HEILIGE MESSEN

In der Pfarrkirche

Sonntag 8⁰⁰
 Sonn- und Feiertag 9³⁰
 Donnerstag 8⁰⁰
 Freitag 18⁰⁰

Keine Wochentagsmessen in den Ferien!

In der Dorfkirche

Vorabendmessen 18⁰⁰

Im Seniorenzentrum

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat 15⁰⁰

UNSERE PFARRKANZLEI IST GEÖFFNET:

VORMITTAGS	Montag, Mittwoch und Donnerstag	9 ⁰⁰ - 11 ³⁰
NACHMITTAGS	Mittwoch	14 ⁰⁰ - 16 ⁰⁰

Pfarrer Ivica: Termine nach Vereinbarung unter Tel. 0676 / 52 56 733

Ministranten und Kindernachmittage

5.12., 19.12., 9.1., 23.1., 16³⁰ - 18⁰⁰
 13.2., 27.2.

Tafel Österreich

Jeden Montag 18³⁰
 (außer Feiertag)
 Ausnahmen Sa. 22. u. 29.12.2018 18⁰⁰

Tanz ab der Lebensmitte

ab 30.1. 14-tägig 14³⁰ - 16⁰⁰

Strickrunde

ab 9.1. 14-tägig 15⁰⁰ - 17⁰⁰

Abendlob

Di. 29.1. und 26.2. 18³⁰
 in der Wochentagskapelle

TERMINKALENDER

DEZEMBER

Sa. 1.	13 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ 18 ⁰⁰	Adventmarkt der Pfarre Vorabendmesse in der Dorfkirche mit Adventkranzsegnung
So. 2.	8 ⁰⁰ u. 9 ⁰⁰	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche
Mi. 5.	6 ⁰⁰	Rorate in der Pfarrkirche, anschließend Frühstück im Pfarrhof
Fr. 7.	18 ⁰⁰	Vorabendmesse in der Dorfkirche
Sa. 8.	9 ³⁰	Hl. Messe in der Pfarrkirche
	18 ⁰⁰	Adventkonzert des Stadtchores in der Pfarrkirche
So. 9.	9 ³⁰	Familienmesse mit den Taufkindern 2018 und Nikolausfeier anschließend Einführungstreffen zum Sternsingen im Pfarrsaal
Mo. 10.	18 ³⁰	Konzert der Bolschoi Don Kosaken
Mi. 12.	6 ⁰⁰	Rorate in der Pfarrkirche, anschließend Frühstück im Pfarrhof
	18 ⁰⁰	Trauersegensandacht
So. 16.	9 ³⁰	Jugendmesse in der Pfarrkirche
Mi. 19.	6 ⁰⁰	Rorate in der Pfarrkirche, anschließend Frühstück im Pfarrhof
Do. 20.	14 ³⁰	Adventlicher Seniorennachmittag gestaltet mit der Musikschule
Mo. 24.	16 ⁰⁰ 22 ⁰⁰	Krippenspiel Christmette, anschließend gemütliches Beisammensein beim Punsch
Di. 25.	9 ³⁰	Festlicher Weihnachtsgottesdienst
Di. 26.	9 ³⁰	Festmesse m.d. Stadtchor i.d. Dorfkirche
So. 30.	9 ³⁰	Hl. Messe mit Kinder- und Familiensegnung i.d. Pfarrkirche
Mo. 31.	17 ⁰⁰ 23 ³⁰ - 0 ³⁰	Jahresschlussandacht ist die Kirche für stilles Gebet offen

JÄNNER

Di. 1.	9 ³⁰	Hl. Messe zum Jahresanfang mit Segnung von Weihrauch und Kreide
Do. 3. bis So. 1.		Sternsinger kommen in die Häuser Anmeldung erbeten bis 9.12. i. d. Kirche oder bei Sr. Miriam
So. 6.	8 ⁰⁰ 9 ³⁰	Hl. Messe entfällt Festlicher Gottesdienst mit den Sternsängern
So. 13.	9 ³⁰	Familienmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Do. 17.	14 ³⁰	Seniorennachmittag
So. 20.	9 ³⁰	Jugendmesse
Sa. 26.	18 ⁰⁰	Geburtstagsmesse für Dezember und Jänner i.d. Dorfkirche
So. 27.	8 ⁰⁰ u. 9 ³⁰	Geburtstagsmesse für Dezember und Jänner /KIWOGO

FEBRUAR

So. 10.	9 ³⁰	Familienmesse
Fr. 15.	18 ⁰⁰ - 19 ⁰⁰	Tischreservierung für das Pfarrkränzchen im Pfarrhor
So. 17.	9 ³⁰	Jugendmesse
Fr. 22.	20 ⁰⁰	Pfarrkränzchen im Pfarrhof
Sa. 23.	18 ⁰⁰	Geburtstagsmesse i.d. Dorfkirche
So. 24.	8 ⁰⁰ u. 9 ³⁰	Geburtstagsmesse /KIWOGO im Pfarrsaal und Familienfasching mit Pfarrkaffee
Do. 28.	14 ³⁰	Seniorennachmittag

MÄRZ - VORSCHAU

Mi. 6.	17 ⁰⁰ 19 ⁰⁰	Kinderwortgottesdienst zum Aschermittwoch Hl. Messe mit Aschenkreuzausteilung
--------	--------------------------------------	---

Terminliche Änderungen bleiben uns vorbehalten.

Das nächste Pfarrblatt erscheint im März 2019.

Bitte helfen Sie mit unsere Umwelt zu schonen und unterrichten Sie uns falls sie mehrere Exemplare von unserem Pfarrblatt erhalten und Sie in ihrem Haushalt nur eines benötigen.

Falls Sie das Pfarrblatt auf elektronischem Weg erhalten möchten, ersuchen wir um ein kurzes Mail an pfarre.fischamend@katholischekirche.at